



19./20. Mai 2015
MÜNCHEN

*„Tolle Referenten ... Exzellenter Vortragsstil ...
Hervorragende gemeinsame Präsentation ...
Lebhaft und mitreißend ... Bitte teilnehmen!“
(Teilnehmerstimmen 2013/2014)*

EINHEITSPATENT UND EUROPÄISCHES PATENTGERICHT

*Top-aktuell:
EuGH-Urteil v.
5. Mai 2015
über die Klagen
Spaniens gegen das
Einheitspatent*

- Das europäische Patent mit einheitlicher Schutzwirkung
- Einzelheiten zum Europäischen Patentgericht
- Das neue, europäische Patentstreitverfahren
- Erstinstanzliches und Rechtsmittelverfahren
- Vertiefter Systemvergleich:
Nationale vs. europäische Durchsetzung

RiLG Dr. Tilmann Büttner
4a. Zivilkammer
Landgericht Düsseldorf

Dr. Ulrich Blumenröder, LL.M.
Rechtsanwalt, Partner, GRÜNECKER
Patent- und Rechtsanwälte, München



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Umfassend und praxisnah: Das neue System und seine Auswirkungen auf Ihre Position als Patentinhaber und als potentieller Verletzer!

SEMINARZIEL Das Projekt eines Europäischen Patents mit einheitlicher Schutzwirkung und eines Europäischen Patentgerichts befindet sich nach Einschätzung der meisten Experten „auf der Zielgeraden“. Das „Ob“ des Inkraft-Tretens ist nicht mehr fraglich, allenfalls noch das „Wann“ sowie zahlreiche Detailfragen.

Das Doppelseminar führt am ersten Tag umfassend und praxisnah in das neue System und seine Grundstrukturen ein. Diese Einführung eignet sich auch für Interessenten, die sich bisher noch nicht mit der Thematik befasst haben. Auf dieser Grundlage gibt der zweite Vertiefungstag Praktikern Gelegenheit, das künftige Europäische Patentstreitverfahren im Detail zu diskutieren und sich mit den neuesten Entwicklungen vertraut zu machen.

Die beiden Seminartage sind jeweils thematisch in sich abgeschlossen und daher auch getrennt buchbar.

TEILNEHMERSTIMMEN 2013/2014

26. April 2013 in München:

„Hervorragende gemeinsame Präsentation ... Kompetent und diskussionsbereit ... Eloquent ... Erfrischend und informativ ... Empfehle ich allen meinen Kollegen“

25. Oktober 2013 in Düsseldorf:

„Sehr gute und verständliche Darstellung ... Lebhaft und mitreißend ... Mit Humor vorgetragen ... Dynamisches Referenten-Duo ... Sehr zu empfehlen ... Bitte teilnehmen!“

15. November 2013 in Wien:

„Sehr informativ ... Gut aufbereitet ... Klare Sprache, Bereitschaft zur Diskussion ... Tolle Referenten ... Doppel-Conference super ... Sehr zu empfehlen“

26. März 2014 in Hamburg:

„Guter Überblick ... Exzellenter Vortragsstil ... Empfehlenswert für alle Patentanwälte und Rechtsanwälte im Bereich Patentverletzungen“

TAG 1: GRUNDLAGEN

DAS PAKET ZUM EUROPÄISCHEN PATENTGERICHT

DAS EUROPÄISCHE PATENT MIT EINHEITLICHER SCHUTZWIRKUNG

Das Schutzrecht

- Neue und alte Rechtsgrundlagen
- Regelungen zur Verfahrenssprache
- Erteilung des Europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung
- Schutzzumfang

Die Durchsetzung

- Grundzüge des Systems einer europäischen Patentgerichtsbarkeit
- Bedeutung, Aufbau und Besetzung der erstinstanzlichen Kammern
- Europäische Landkarte der Gerichtsbarkeit
- Gerichtssprache
- Anwendbares Recht
- Grundzüge des Verfahrensablaufs
- Besonderheit der bifurcation

Herkömmliche Patente im neuen System

- Der Anwendungsbereich des Gerichtsübereinkommens
- Übergangsregelung zu opt out und opt in
- Das auf EPs anwendbare Recht

Systemvergleich und strategische Maßnahmen

- Kosten für Prüfung und Durchsetzung
- Europäische Dimension: Rolle des EuGH, Bedeutung „peripherer“ Kammern
- Opt out und opt in als Werkzeuge zur Pflege des Patentportfolios
- Planung von Rechtsstreitigkeiten
- Überlegungen zum Gerichtsstandort und zum forum shopping im Vorfeld des Inkrafttretens

TAG 2: VERTIEFUNG

DAS NEUE, EUROPÄISCHE PATENTSTREITVERFAHREN

Einzelheiten zum Europäischen Patentgericht

- Stand der Umsetzung des Übereinkommens
- Gewinnung von richterlichem Personal
- Gerichtsverfassung: Aufbau, Spruchkörper und Besetzung des Gerichts
- Zuständigkeit
- Verfahrenssprache(n)
- Stand der Arbeiten an der Verfahrensordnung

Das erstinstanzliche Verfahren

- Verfahrensstadien:
schriftlich, Zwischenverfahren und mündlich
- Verletzungsverfahren mit und ohne
Nichtigkeitswiderklage
- Bifurcation
- Isolierte Nichtigkeitsklage und Nichtigkeitswiderklage
- Beweismittel und Beweissicherung
- Eilverfahren
- Forum shopping

Das Rechtsmittelverfahren

- Das universelle Rechtsmittel
- Berufung gegen Verfahrensentscheidungen
- Aufbau des Berufungsgerichts
- Verfahrensablauf in der Berufung
- Umfang des Prozessstoffs
- Vollstreckungsschutz und Eilmaßnahmen
- Rolle des EuGH

Nationale vs. europäische Durchsetzung

- Verfahrensdauer in Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren
- Verfahrenskosten und Kostenerstattung
- Realistisch erwartbare Qualität der Rechtsprechung
- Zuverlässigkeit des Rechtsschutzes:
Qualität, Schnelligkeit, Vorhersehbarkeit

*Vertiefter
Systemvergleich*

REFERENTEN

RiLG Dr. Tilmann Büttner

4a. Zivilkammer, Landgericht Düsseldorf

Herr Dr. Büttner ist seit 2008 als Richter mit Patentstreitsachen befasst. Von 2010 bis 2012 war er in das Bundesministerium der Justiz abgeordnet und dort im Referat III B 4 (Patent- und Erfinderrecht) tätig. Seit Dezember 2012 ist er wieder am Landgericht Düsseldorf Beisitzer in einer Patentstreitkammer. Er hält Vorträge zu Fragen der künftigen Kammern der Europäischen Patentgerichtsbarkeit in Deutschland.



Dr. Ulrich Blumenröder

Rechtsanwalt, Partner, GRÜNECKER Patent- und Rechtsanwälte, München

Herr Dr. Blumenröder ist im Rahmen seiner anwaltlichen Tätigkeit auf Patentverletzungsverfahren spezialisiert, die er seit 20 Jahren vor allen Patentstreitkammern Deutschlands führt, insbesondere in Düsseldorf und Mannheim. Dr. Blumenröder ist regelmäßig Vortragender in Seminaren für in- und ausländische Anwälte, Inhouse-Counsel und Studenten.



TEILNEHMERKREIS Das Seminar richtet sich

- am **ersten Tag** an Führungskräfte und Anwälte, die sich bisher noch nicht oder wenig mit dem neuen System befasst haben und eine umfassende Einführung wünschen
- am **zweiten Tag** an Personen, die sich mit den Grundstrukturen bereits vertraut gemacht haben und die Verfahrens- und Detailfragen im Kreise von Experten und Praktikern vertiefen möchten

Das Seminar eignet sich als **Fortbildung für Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz nach § 15 FAO.**

SEMINARHINWEISE

Patentnichtigkeit und Nichtigkeitsberufung

29./30. Januar 2015 in Düsseldorf

Waren- und Dienstleistungsverzeichnis

26. Februar 2015 in München

Markenanmeldung im Ausland

27. Februar 2015 in München

Claim Drafting Maschinenbau Elektrotechnik Physik

26./27. Februar 2015 in München

Arbeitnehmererfindungen in der Praxis

5./6. März 2015 in Düsseldorf

Basislehrgang Markenschutz

5./6. März 2015 in Düsseldorf

Markenrecherchen intensiv

19./20. März 2015 in Frankfurt/M.

Abgrenzungsvereinbarungen im Markenrecht

14. April 2015 in München

Patentverletzungsstreit in der Praxis

16./17. April 2015 in Düsseldorf

SPC Update – Ergänzende Schutzzertifikate aktuell

20. April 2015 in Düsseldorf

Patentsachbearbeitung I / II

11. Juni 2015 / 23. April 2015 in Düsseldorf

Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

18./19. Juni 2015 in Hamburg

EINHEITSPATENT & EUROPÄISCHES PATENTGERICHT

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

ANMELDEFORMULAR

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM, UNTERSCHRIFT

TERMINE & SEMINARZEITEN

(bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an):

☐ TAG 1: GRUNDLAGEN
19. Mai 2015, 10.00 – 18.00 Uhr
SEMINAR-Nr. 15 05 GP135 W

☐ TAG 2: VERTIEFUNG
20. Mai 2015, 9.00 – 17.00 Uhr
SEMINAR-Nr. 15 05 GP136 W

VERANSTALTUNGSORT

Maritim Hotel München
Goethestraße 7 · D-80336 München
Tel.: 089/55235-0 · Fax: 089/55235-900
E-Mail: info.mun@maritim.de
www.maritim.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abfrukontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abfrukontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

TEILNAHMEGEBÜHR

Einzelner Seminartag: € 890,-, Gesamtseminar: € 1.390,- (zzgl. gesetzl. USt). Die Teilnahmegebühr beinhaltet die gemeinsamen Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornierungserklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn

 **BAHN**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28
D-69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
Telefax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de